

17.06.2022 - Gruppendynamik MiniLab T-Gruppe (Martin Schroetter, Wolfgang J. Obereder)

- Die Teilnehmenden erhielten im MiniLab immer wieder neue Anregungen, zur Besprechung in der Gruppe. Für jede einzelne hatten sie 10 Minuten Zeit.
- 10 Runden, 10 Aufgaben:
 1. Bitte reden Sie offen über das „Hier und Jetzt“.
 2. Bitte reden Sie offen über das „Dort und Dann“ in Bezug auf die Schulzeit.
 3. Machen Sie sich in Einzelarbeit Notizen zu Beobachtungen bzgl. der Gruppenstandards und der Inhalte. Stellen Sie sich auch die Frage, was für Sie persönlich leichter war und was der Gruppen leichter zu fassen schien – „Hier und Jetzt“ oder „Dort und Dann“.
 4. Bitte sprechen Sie offen über Ihre eigenen Stärken.
 5. Bitte sprechen Sie offen darüber, was ein Kritiker über Sie sagen würde.
 6. Machen Sie sich in Einzelarbeit Notizen zu Beobachtungen. Stellen Sie sich auch die Frage, was für Sie persönlich leichter war und was der Gruppen leichter zu fassen schien – „Stärken“ oder „Schwächen“.
 7. Bitte reden Sie über Ihre Sehnsüchte, Wünsche, Befürchtungen und Ängste im Hier und Jetzt (in Bezug auf die Gruppe).
 8. Wie offen war das bisherige Gespräch? Bewerten Sie es auf einer Skala von 0% bis 100%. Erst jede:r für dich, dann einigen Sie sich bitte auf einen gemeinsamen Gruppen-Score.
 9. Was war dein erster Eindruck von mir in der Gruppe? Wählen Sie zwei Personen aus der Gruppe, denen Sie diese Fragen stellen und um ein Feedback dazu bitten.
 10. Wer hatte hier in der Gruppe einen Einfluss auf das Geschehen? Bitte wählen Sie zwei Personen aus, die Ihrer Meinung nach den größten Einfluss auf das Gruppengeschehen hatten. (Die Sessiongeber haben die Votings im Nachhinein ausgewertet.)
- nach den einzelnen Angaben, gaben die Sessiongeber ihre Beobachtungen zu Sprechreihenfolge, Inhalte und Gruppenstandards (z.B. Rahmen, Zugehörigkeit, Prozesssteuerung etc.) in die Gruppe
- Bei Anregung 7 waren die Sessiongeber nicht bei dem Gespräch dabei. Hier floss in die Reflexion der Unterschied bzgl. An- und Abwesenheit der T-Gruppen-Leiter ein.
→ Die Meinungen bzgl. des Einflusses auf das Gruppengeschehen, die Offenheit und das Wohlbefinden gingen in der Gruppe auseinander.

Input nach Runde 4:

- konstruktives Öffentlich-Machen im „Hier und Jetzt“
 - o drei Aspekte des Öffentlich-Machens:
 - über mich (Wie erlebe ich mich gerade jetzt in der Situation in der Gruppe?)
 - über Andere (Wie erlebe ich andere in der Gruppe?)
 - über die Gruppe (Wie erlebe ich die Gesamtsituation in der Gruppe?)
 - o Perspektive: Unterschiede von Präsenz und digital
 - Jede:r hat die Möglichkeit das zu sehen, was die anderen sehen (digital)
 - Es ist nicht möglich den ganzen Körper zu sehen (digital)
 - Auflösen vom Sitzkreis (digital)
→ Muster fällt weg
 - Das „Hier und Jetzt“ wird zu „Dort und Jetzt“
→ schnellere Startsituation
→ Inhalte/Themen gehen häufig tiefer
 - Schnelligkeit des Öffnens in der Gruppe ist im Digitalen eine Generationsfrage

- jüngere Menschen öffnen sich bei digitalen Medien schneller als ältere Personen
- Andere Statusunterschiede (digital z.B. Körpergegebenheiten nicht stark beeinflussend)